

## INHALT

I. Die Rolle der Dogmengeschichte in den Sozialwissenschaften . . . . .	5
II. Ansätze des ideengeschichtlichen Studiums . . . . .	12
1. Der Ansatz der politischen Philosophie . . . . .	13
2. Der historische Ansatz . . . . .	19
a) Politische Theorien als Quellen zum Studium vergangener Regierungssysteme . . . . .	21
b) Die Biographie politischer Denker . . . . .	23
c) Die Suche nach Einflüssen . . . . .	27
d) Wirkungsgeschichte . . . . .	30
3. Der psychologische Ansatz . . . . .	34
4. Der soziologische und sozialgeschichtliche Ansatz . . . . .	35
5. Der philologische und sprachanalytische Ansatz . . . . .	39
a) Der philologische Ansatz . . . . .	39
b) Die Begriffsgeschichte . . . . .	44
c) Sprachanalyse . . . . .	46
III. Der Nutzen des ideengeschichtlichen Studiums in den Sozialwissenschaften . . . . .	50
1. Ideengeschichte als „Lagerhaus“ politischer Probleme . . . . .	50
2. Ideengeschichte als methodische Schulung . . . . .	52
3. Ideengeschichte als Hilfsmittel der Prognose . . . . .	55